

**Birgit Kattein**  
**Herbert Kattein**

Tangstedt, den 09.06.2009

**Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Zentralausschusses und des  
Finanzausschusses am 09.06.2009**

Zur Vorbereitung der TOP 4b) und 6) der o.a. Ausschusssitzung war eine interfraktionelle Sitzung nötig, um der Verwaltung Hinweise für das weitere Vorgehen zur Informationsbeschaffung zu geben.

Aus terminlichen Gründen konnte diese Sitzung bisher nicht stattfinden, so dass trotz verwaltungsseitiger Vorarbeit Sitzungsvorlagen mit einem Abstimmungsvorschlag bisher nicht erstellt werden konnten.

Daher wird beantragt:

**Die Tagesordnungspunkte 4b) und 6) werden von der Tagesordnung abgesetzt.**

*Birgit Kattein*

*Herbert Kattein*

CDU Tangstedt • Waldstrasse 4 • 22889 Tangstedt

Telefon: 04109-9322  
Fax: 04109-2519158  
Email: g.m.borcherding@t-online.de

Tangstedt, 9. Juni 2009

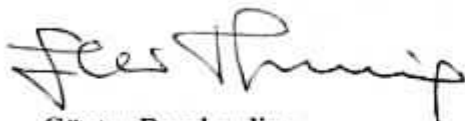
**Gemeinsame Sitzung des Zentralausschusses und des Finanzausschusses am 09.06.2009  
Antrag zu TOP 2 – Fragen der Mandatsträger an die Verwaltung**

Auf die folgenden, bereits in Ausschusssitzungen gestellten Fragen stehen die Antworten noch aus:

1. Warum hat die Verwaltung rechtliche Bedenken gegenüber der im ZA vom 24.03.09 abgesprochenen Vorgehensweise hinsichtlich der künftigen Nutzung des Rathausgebäudes und des angrenzenden Grundstücks?
2. Der mehrfach geäußerten Bitte von Mandatsträgern, die Verwaltung möge über die im Konjunkturprogramm beantragten Maßnahmen umfassend berichten, wurde bisher nicht entsprochen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Fragen als Anlage zum Protokoll schriftlich zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Borcherding

---

*Freiwillige Feuerwehr Wulksfelde*

---

Wilfried Ernst An der Alster 23 ♦ 22889 Tangstedt  
☎ 040/6070448 Fax: 040/60751333

FF-Wulksfelde Wilfried Ernst ♦ An der Alster 23 ♦ 22889 Tangstedt

An den  
Bürgergermeister der Gemeinde Tangstedt  
die Fraktionsvorsitzenden der GV und  
den Vorsitzenden des Zentralausschusses

Tangstedt, den 03.06.09

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich spreche hier nicht nur als Wehrführer der FF-Wulksfelde, sondern auch im Namen vieler Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile „auf der anderen Seite der B432“. Mir ist aus dem Amt Itzstedt zugetragen worden, dass Frau Friederich schon „beschlossen“ hat im Bürgerhaus Rade eine neue Elementargruppe durch Teilung des einzigen großen Raumes (mittlerweile der gesamten Gemeinde Tangstedt) einzurichten. Diese Teilung und Belegung soll auf ein Jahr begrenzt sein. Ich weiss noch genau, wie der Kinderladen hier einzog, vorübergehend bis der Kindergarten in Tangstedt fertiggestellt wäre. Er existiert jetzt über 15 Jahre. Was passiert, wenn der Neubau in Tangstedt wieder nicht ausreicht? Wird dann, wie versprochen, die Teilung rückgängig gemacht? Ich glaube es nicht.

Noch einmal zu Erinnerung: die FF hat im Ort auch die Aufgabe übernommen Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung auszurichten, die Treffen in diesen Ortsteilen ermöglichen. Dies sind u.a. Preisskat und Knobeln, Grillfest, Kameradschaftsabend, Kranzniederlegung und Laternenumzug. Die Zusammenkünfte der FF kommen dazu, wie die Jahreshauptversammlung aller drei Wehren. Dieses sind Veranstaltungen über das Jahr verteilt, viel wichtiger sind jedoch die wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Aktivitäten im Bürgerhaus. Am Montag turnen die Senioren des WSV seit mehr als 20 Jahren hier. Sie kommen teilweise mit dem Fahrrad von Wiemerskamp nach Rade. Ein anderer Raum in Tangstedt wäre für sie zu weit. Am Mittwoch sind 3 Gruppen Wirbelsäulengymnastik der VHS in diesen Räumen. Am Donnerstag nutzen die Schachfreunde das Bürgerhaus ebenso alle 2 Wochen die aktiven Senioren zu ihrem Spielenachmittag, der sehr gern angenommen wird von unsren älteren Mitmenschen. Am Freitag tanzt eine Gruppe der Kyffhäuser hier. Sollen diese Menschen einfach „auf die Straße gesetzt“ werden? Werden die älteren Menschen in diesen Ortsteilen vergessen?  
Ich denke es gibt noch eine andere Möglichkeit, die zwar etwas teurer sein mag, aber jung und alt zufrieden stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Ernst

Elternvertreter des Kindergartens Rade, Andreas Suwalski, Wiemerskamper Weg 111  
22889 Tangstedt

Kreisverwaltung Stormarn  
Abtlg. Bauamt  
MommSENstraße 11  
  
23843 Bad Oldesloe

Tangstedt, 04.06.2009  
Su

Betr.: Kindergarten Rade Gemeinde Tangstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der geplanten Erweiterung bzw. des Umbaus des Gemeindehauses für eine 2. Kindergartengruppe möchten wir als Elternvertreter unsere Bedenken hierzu anmelden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass hierfür weder genügend Sozialräume (WC's, Waschgelegenheiten) noch genügend Spielgeräte (draußen) vorhanden sind und auch der Bewegungsraum für die Kinder von uns als zu gering angesehen wird.

So sind dann für bis zu 40 Kinder und 4 Erzieher nur 2 Damen-WC, 2 Herren-WC und 2 Urinale vorhanden.

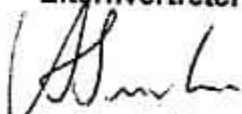
Es ist auch so, dass diese Räumlichkeiten für die bisherige Kindergartengruppe vor 10 Jahren nur als Notlösung eingerichtet wurden. Wir halten es für unverantwortlich diese bisherige Notlösung nun auch noch als erneute Notlösung für eine weitere Kindergartengruppe einzurichten.

Wir sind auch der Ansicht, dass es sich hier um eine erneute Nutzungsänderung bzw. Zweckentfremdung von Gemeinderäumen handelt.

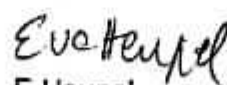
Wir bitten hierzu um Ihre Stellungnahme und verbleiben


mit freundlichen Grüßen

**Elternvertreter der Kindergartengruppe Rade**

  
A. Suwalski

  
C. Rosenberg

  
E. Heupel

  
S. Hagemann

# Unterschriften der Eltern im Kinderladen Rade

d. Vorr → Längere Zeiten ja, mehr Kinder nein!!!

M. Maslman

H. Fied

H. Stüb

C. Biehoffen

A. Sordid

A. S.

R. M.

C. Rosenberg

H. Hau

S. Hagemann

Eve Hempel

Besler (Breitmann)

M. Wähler

Peter Lyda

Adrian

Tangstedt, 04. Juni 2009

Elternvertreter des Waldkindergartens Waldkäfer  
Frau Esther Kromminga  
Herr Kai Bowenkamp

**Stellungnahme zur Vorlage**  
**des Zentralausschusses der Gemeindevertretung Tangstedt am**  
**09.06.2009**

**Waldgruppe AWO:**

1. Einrichtung einer zweiten Waldgruppe:  
grundsätzlich möglich, auch mit längeren Öffnungszeiten bis 14:00 oder 15:00 Uhr. Durch die verlängerten Zeiten kommt für einige Eltern auch ein Wechsel in Betracht, dieses hat die Umfrage die der Waldkindergarten zur 700 Jahrfeier durchgeführt hat, ergeben.
2. Stichwort „Bau einer Hütte“ im Wald:  
Von einer Hütte im Wald war nie die Rede, da dieses nicht realisierbar ist - dazu hätte es keine Anfrage geben müssen. Mehr als anbieten können wir unsere Gesprächs- und Auskunftsbereitschaft nicht. Alternativen in Form eines mobilen Wagens am Waldrand mit 30 m Entfernung zum Wald auf privatem Grund & Boden sind denkbar und möglich. Erkundigungen wurden eingezogen und können gerne vorgestellt werden. Letztendlich muss der generelle Wille vorhanden sein.
3. Bauantrag und Änderung des B-Plans:  
nicht erforderlich wegen mobiler Unterkunft
4. Investitionskosten:  
wurden seitens der Elternvertreter ermittelt und können vorgestellt werden

#### 5. Pädagogisches Konzept:

Da es sich nicht um einen neu einzurichtenden Waldkindergarten dreht - wir feiern in diesem Jahr 10 Waldkindergarten Tangstedt - muss das pädagogische Konzept nicht näher erläutert oder diskutiert werden. Für Fragen dazu stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

#### 6. Essenssituation:

Schulen, Kindergärten, Firmen und viele mehr bekommen Mittagsmahlzeiten ohne eine eigene Küche zu betreiben. Uns ist nicht ganz klar, warum das ausgerechnet im Wald zu Schwierigkeiten führen sollte.

Folgende Konzepte wären denkbar:

1. Anlieferung von Essen und Geschirr/Besteck. Diese wir auf der Rücktour oder bei der nächsten Tour abgeholt. Essenreste werden tagesaktuell entsorgt
2. Anlieferung von Essen. Dabei hat jedes Kind neben der Frühstücksdose einen leichten Teller, Becher und Besteck mit dabei. Selbstverständlich in Mehrwegausführung. Essenreste werden tagesaktuell entsorgt

#### 7. Öffnungszeiten:

Nur Wilstedt bietet Öffnungszeit bis 17:00 Uhr an; Unverständlich und nicht nachvollziehbar ist, warum auch der Wald bis 17:00 Uhr anbieten sollte. Es wäre ggf. auch denkbar, dass derzeit in Tangstedt und/oder Wilstedt bereute Kinder in den Wald wechseln und so Entlastung geschaffen werden kann.

#### **Vorschlag:**

Ankauf einer mobilen Unterkunft mit der Möglichkeit der Schaffung einer zweiten Waldgruppe im Tangstedter Forst

**Gemeinsame Sitzung des Zentralausschusses und des Finanzausschusses  
am 09.06.2009; TOP 5**

Email vom 06.06.2009 an Herrn Lietsch

Sehr geehrter Herr Lietsch,

der Finanzausschuss der Gemeinde Tangstedt hatte sich in seiner Sitzung am 17.02.2009 u.a. mit der Finanzierung des neuen Kindertagestättengebäudes befasst.

Auszug aus dem Protokoll:

"Hinsichtlich der Finanzierung des neuen Kindertagestättengebäudes erinnert der Vorsitzende daran, dass im Haushalt dafür bisher keine Finanzmittel vorgesehen sind. Die Verwaltung möge dem Ausschuss mögliche Finanzierungsvorschläge für den Kita-Neubau vorlegen (nach Kostenschätzung durch den Architekten) und aufzeigen, in wie weit hierzu Mittel der Rücklagen in Anspruch genommen werden müssen."

Nachdem am 18.5.2009 auf einer Sitzung der Fraktionsvorsitzenden mit Herrn Bürgermeister Dr. Taube das Thema verwaltungsseitig angesprochen und angeregt wurde, die Finanzierung der inzwischen geplanten beiden Gebäude in einer gemeinsamen Sitzung des Zentralausschusses und des Finanzausschusses am 09.06.09 zu behandeln, war ich auch nach einem Telefonat am 19.05.2009 mit Herrn Buhmann, davon ausgegangen, dass den Mandatsträgern der Gemeinde Tangstedt die entsprechende Sitzungsvorlage rechtzeitig (seitens der Ausschussvorsitzenden war der 30.05.2009 vorgeschlagen worden) zugeleitet wird. Eine grobe Kostenschätzung liegt seit dem 13.05.2009 (gemeinsame Sitzung des Zentralausschusses und des Bauausschusses) vor; diese Schätzung wurde zwischenzeitlich durch die Architekten konkretisiert.

Leider war es der Verwaltung offensichtlich bisher nicht möglich, den Mandatsträgern der Gemeinde Tangstedt die zur Vorbereitung der Sitzung am 09.06.2009 erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen. Ich brauche sicher nicht darauf hinzuweisen, dass vor der demnächst anstehenden abschließenden Beratung in der Gemeindevertretung zum Bau der beiden Gebäude für pädagogische Einrichtungen die Finanzierungsfrage geklärt sein muss.

Damit der Tagesordnungspunkt "Finanzierung der geplanten Gebäude für pädagogische Einrichtungen" dennoch auf der u.a. aus diesem Grund zusätzlich einberufenen gemeinsamen Sitzung des Zentralausschusses und des Finanzausschusses beraten werden kann, bitte ich Sie, die folgenden Fragen abzuklären und den Mandatsträgern bald möglichst, spätestens bis zur Sitzung am 09.06.2009 zur Verfügung zu stellen:

1. Mit welchen Gesamtkosten ist zu rechnen?
2. Welche Zuwendungen entsprechend der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen (Kinderbetreuungsfinanzierung) werden erwartet?
3. Reichen die Rücklagen der Gemeinde unter Beachtung der weiteren anstehenden Investitionen laut Haushalt und Investitionsprogramm aus, um die Finanzierung der beiden Gebäude sicherzustellen?
4. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Restriktionen, was die Höhe der im Nachtragshaushalt 2009 bereitzustellenden Mittel anbelangt?
5. Wie können die Gebäude finanziert werden, falls eine Finanzierung aus den Rücklagen nicht möglich ist?

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Kattein

**Antwort von Herrn Lietsch vom 08.06.2009**

Die aufgeworfenen Fragen beantworten wir wie folgt:

1. Zur Sache selber ist zu sagen, dass die Gesamtkosten ja noch nicht annähernd feststehen. Architekt Wördemann hat eine Kostenschätzung vorgelegt, es gibt allerdings noch keinen abschließenden beschlossenen Entwurf. Architekt Grube hat noch keine Kostenschätzung vorgelegt (2 Varianten sind optional). Es kann hier also nur mit groben Zahlen gerechnet werden. Hinzu kommt, dass noch nicht fest steht, ob abschließend weitere Parkplätze gebaut werden sollen, wie die Erschließung erfolgt und ob auch die Spiel- und Außenanlagen noch einer gesonderten Planung unterzogen werden soll. Auch die Einrichtungskosten sind noch nicht ermittelt worden.

**2a. Krippe:**

Es ist pro Platz, wie auch schon in den o.g. Terminen besprochen, mit einer Zuwendung von 13.000 € je Krippenplatz zu rechnen (da Erweiterung und nicht Neubau). D.h. bei 20 Krippenplätzen (2 Gruppen) gibt es Fördermittel i.H. v. 260.000 €, max. 66,67 % der Gesamtkosten. Die Zweckbindung beträgt 25 Jahre. Der Kreis Stormarn fördert zusätzliche Plätze durch den Bau von Kindertagesstätten mit 818,07 € pro Platz. Die Zweckbindung der Fördermittel beträgt 10 Jahre.

**2b. Schulhaus mit Nutzung Elementar:**

Der Kreis Stormarn fördert zusätzliche Plätze durch den Bau von Kindertagesstätten mit 818,07 € pro Platz. Die Zweckbindung der Fördermittel beträgt 10 Jahre.

Die Investitionsmaßnahme "Schulhaus" kann gefördert werden, wenn ein entsprechender Antrag vor Beginn der Maßnahme zusammen mit einem Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns gestellt wird. Voraussetzung für die Bewilligung ist dann, dass nach Abschluss der Maßnahme unmittelbar eine Nutzung der Räumlichkeiten als Kindertagesstätte erfolgt. Die Bewilligung wird dann auch erst nach Erteilung einer entsprechenden Betriebserlaubnis erfolgen.

**2c. Schulhaus**

Auf Nachfrage beim Kreis Stormarn, Fachdienst Familie und Schule, und beim Bildungsministerium wurde uns mitgeteilt, dass es keine aktuellen Förderprogramme für derartige Bauvorhaben gibt.

3./4./5. Laut Vorbericht zum Haushalt 2009 stehen noch freie Mittel aus der allgemeinen Rücklage von rd. 700.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen (Schulbau, Anbau Kita, Konjunkturpaket II, Sanierung Abwassernetze, sonstige Investitionen, erhebliche Mindereinnahmen durch die neue Steuerschätzung, etc) muss daher überwiegend über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Die endgültige Finanzierung aller vorgesehener Maßnahmen erfolgt durch den 1. Nachtragshaushalt.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Lietsch